Wasserkraftwerk ´Wasserschlössle´

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/221212409298/

ID: 221212409298 **Datum:** 19.10.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Au
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	72555
Stadt-Teilort:	Neuhausen a.d. Erms
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Reutlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Metzingen
Wohnplatz:	Neuhausen an der Erms
Wohnplatzschlüssel:	8415050007
Flurstücknummer:	4296
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

„Wasserschlössle“, Kraftwerk zur Stromversorgung der ehemaligen Spinnerei Eisenlohr in Dettingen, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach und polygonalem Turm sowie anschließendes, eingeschossiges Maschinenhaus samt technischer Einrichtung, 1910 von Architekt Phillip Jakob Manz für die Firma G.M.Eisenlohr. Das Wasserkraftwerk enthält Elemente des Historismus und Frührationalismus und ist wichtiges Zeugnis der Technik- und Industriegeschichte.

1. Bauphase: (1910)	Jakob Philipp Manz errichtet das Gebäude als Wasserkraftwerk um 1910
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Bauten für Ver- und Entsorgung • Energieanlage
2. Bauphase: (1990 - 2010)	Die Anlage wird um 2000 (?) saniert und wieder als Wasserkraftwerk betrieben.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Studienarbeit zur Klärung der Denkmaleigenschaft

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude steht in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Spinnerei auf ebenem Gelände in der Talsenke zwischen Erms und der stark befahrenen B 28.
Lagedetail:	• Einzellage • allgemein
Bauwerkstyp:	• Bauten für Ver- und Entsorgung • Energieanlage
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der Gebäudekomplex besteht aus vier Teilen: Druckleitung (Osten) und Unterkanal (Westen), Maschinenhaus (Westhälfte), dem ´Wasserschloss`(Osthälfte) und einem später angebauten Schuppen im Norden.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	technischer Teil im UG und EG und im Turm, Wohnungen im EG und Osthälfte OG .Haupteingang im Osten führt in den Maschinenraum, Wasserturm im Norden über die Werkstatt erschlossen.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	wesentliche bauzeitliche Gebäude- und Austattungsteile sind noch erhalten.
Bestand/Ausstattung:	Zum Zeitpunkt der Untersuchung waren in dem Gebäude noch umfangreiche Reste der bauzeitlichen Ausstattung erhalten.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Verwendete Materialien
	  • Backstein
	  • Beton

	• Skelettbau • Eisen- und Stahlbetonskelett
Konstruktion/Material:	Ug- Wände und Sockel: Stahlbetonbau vmtl. Stahlbeton und Backsteinvorsatzschale Decken aus Stahlbeton mit Doppel T Unterzügen Dachstuhl aus Holz mit Biberschwanzdeckung und Kupfer